Ressort: Politik

Zeitung: Bundesregierung lehnt "strategische Stromreserve" ab

Berlin, 10.10.2012, 17:52 Uhr

GDN - Die Bundesregierung lehnt den von der Stromwirtschaft verlangten Aufbau einer "Strategischen Reserve" als Rückversicherung gegen Versorgungsunterbrechungen am Strommarkt ab. Das berichtet die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" (Donnerstagausgabe) unter Berufung auf ein ihr vorliegendes Argumentationspapier des Bundeswirtschaftsministeriums.

Eine solche Reserve wäre "absehbar teuer". Zudem berge sie die Gefahr, Fehlanreize für die Stilllegung von Kapazitäten zu geben. Damit würden außerdem umfassende Lösungen für das Problem des Neubaus von Kraftwerken verurteilt. Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) hatte den Aufbau einer solchen Reserve nach skandinavischem Muster vorgeschlagen. Die Regierung jedoch hält an ihrem Vorhaben fest, Kraftwerksbetreiber zu zwingen, unwirtschaftliche Anlagen aus Gründen der Versorgungssicherheit am Netz zu lassen, berichtet die F.A.Z. weiter. Der Entwurf einer entsprechenden Regelung besagt, dass Kraftwerksbetreiber Stilllegungen ein Jahr im Voraus ankündigen sollen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-263/zeitung-bundesregierung-lehnt-strategische-stromreserve-ab.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com